

Zeitzeugen von '89

Der Dresdner Fotograf Luc Saalfeld war 1989 14 Jahre alt. Als Zeitzeuge zeigt er bis Ende Dezember in einer Schauvitrine auf der Gewandhausstraße frühe Fotografien aus der Wendezeit u.a. von Jugendlichen, die in der „sozialistischen Produktion“ arbeiteten (Abbildung) oder in erfinderischer Fantasie ihre Jugend erlebten. Dazu werden Tagebuchaufzeichnungen präsentiert, die von dem damals 16-jährigen Ulrich Hübner stammen, der heute als Kunsthistoriker in der Denkmalpflege arbeitet. Initiative und Realisierung gehen dabei auf die Macher und die Galerie Kunstgehäuse, Prießnitzstraße 48 zurück, die damit einen Beitrag zum 30. Jahrestag der Friedlichen Revolution leisten.

bis Ende Dezember, Schauvitrine Gewandhausstraße. Kontakt: Galerie Kunstgehäuse, Prießnitzstraße 48, Kontakt: Tel. 0172/1896705 www.kunstgehaeuse.de



Musik als Nahrung und Ausdruck

Panteón Rococó aus Mexiko sind morgen im Beatpol

Von Anne Gräfe

Bald nun 25 Jahre stehen die mexikanischen Ska-, Punk- und Rockmusiker von Panteón Rococó musikalisch für Freiheit, Autonomie und Rechte der indigenen Bevölkerung Mexikos, der Chiapas, Bewohner eines freien und souveränen Staates im Südosten des Landes, ein. Begründet als Befürworter der sozialrevolutionären Gruppierung gegen den aufkommenden Neoliberalismus des Landes. Gegen Rassismus, als Sprachrohr der Unterdrückten.

40 000 bei Release-Konzerten in Mexiko City

Mit ihrem nun mittlerweile elften Album „Infiernos“ (dt. Höllen) werden sie ihr tanz- und genussfreudiges Volk morgen im Beatpol mit ihrem musikalischen Widerstand in einen „ska-esken“ Sog reißen. In ihren heimischen Gefilden, Mexiko City, schafften sie es, zu beiden Releasekonzert-Terminen jeweils 20 000 Tickets unters Volk zu bringen. Das acht-bis vielzählige Bandkollegium, bestehend aus einer Summe von Rhythmus- und Klang erzeugender Instrumentenschar, wird von der veranstaltenden Groove Station in den größeren Kapazitäten füllenden Saal des Beatpols verlegt.

Neben Posaune, Saxophon, Trompete, Schlagzeug und Gitarre wird der spanische Gesang von Luis Román Ibarra alias Dr. Shenka den Off-Beat sowohl akustisch als auch optisch akzentuieren. Zwischen den Beats klingen die melodiosen, oft blechbläsernen Akzente für die Bandmitglieder.

Dieses Gefühl von Fern- und Heimweh

Friend n Fellow sind morgen live in der Schauburg und haben die neue CD „Characters“ im Gepäck.

Friend n Fellow sind wieder da und haben mit „Characters“ ein neues Album im Gepäck. Das Duo aus Weimar hat sich darauf mit der vielfältigen Komplexität des menschlichen Charakters beschäftigt. Nun kommen Sängerin Constanze Friend und Gitarrist Thomas Fellow damit auch nach Dresden und präsentieren

Und wie ging es dann weiter? Aus den beiden ersten Songs hat sich der Gedanke entwickelt, mit diesem Experiment fortzufahren, etwas Gemeinsames zwischen den Songs zu kreieren und alle folgenden Charaktere miteinander zu verbinden, indem sie die Cha-



Steht der „Stranger“ auch synonym für die zahlreichen Flüchtlinge, die in den vergangenen Jahren nach Deutschland gekommen sind? Ja, auf jeden Fall auch! Der Fremde, der seine Heimat verlassen und ein neues Zuhause für den morgen und auf die Erde und

Ich überlege immer, wie schwer es sein muss, sein Land zu verlassen, Familie und Freunde hinter sich zu lassen und dann ohne Sprachkenntnisse und ohne das vertraute Zuhause irgendwo neu anzufangen. Ich glaube, die meisten von uns würden daran scheitern!